

## Programm

### *Grußworte*

Otto Richter, Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft

Werner Busch, Gemeinde St. Katharinen und esg

### *Musikalische Einstimmung*

Johann Sebastian Bach (1685-1750):  
Präludium in cis-Moll (BWV 873)

Andreas Kruse

### *Thematische Einstimmung*

Menschen und 'intelligente' Maschinen:  
Fragen zu der Welt, in der wir leben - wollen

Reinhold Haux

### *Vortrag und musikalischer Beitrag*

Über das Zusammenwirken von menschlicher und künstlicher Intelligenz aus ethischer Sicht

Johann Sebastian Bach: Fuge in cis-Moll (BWV 873)

Andreas Kruse

### *Diskussion*

Moderation: Reinhold Haux

### *Musikalischer Ausklang*

Johann Sebastian Bach: „Italienisches Konzert (BWV 971)“

Andreas Kruse

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Gemeinde St. Katharinen die Teilnehmer/innen der Veranstaltung zu einem Umtrunk ein.

Kontakt:

Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft  
Fallersleber-Tor-Wall 16  
38100 Braunschweig

☎ +49 (0) 531 / 14466

✉ +49 (0) 531 / 14460

📧 [info@bwg.niedersachsen.de](mailto:info@bwg.niedersachsen.de)

🌐 [www.bwg-nds.de](http://www.bwg-nds.de)



Braunschweigische  
Wissenschaftliche  
Gesellschaft



Ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
St. Katharinen  
Braunschweig



Evangelische  
Studierendengemeinde  
Braunschweig

# Die Welt, in der wir leben – wollen

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG),  
die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Katharinen Braunschweig und  
die Evangelische Studierendengemeinde Braunschweig (esg)

laden ein zu einer Vortragsveranstaltung  
mit musikalischer Umrahmung

**Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Kruse**  
**Universität Heidelberg**

**Über das Zusammenwirken von  
menschlicher und künstlicher Intelligenz  
aus ethischer Sicht**

**J. S. Bach: Präludium und Fuge in cis-Moll**



INTELLIG  
**SYn ENZ**  
ERGIE

**Montag, 7. Oktober 2019, 19:30 Uhr**

**Großer Saal des Gemeindehauses  
St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, Braunschweig**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Thematik und Referenten

Was ist künstliche Intelligenz und was bedeutet sie für uns Menschen? Treffen wir, wenn wir in Zukunft zum Arzt gehen, keinen Menschen mehr, sondern eine intelligente Maschine, die Symptome erfragt und Diagnosen erstellt? Wie verändert sich der Straßenverkehr für Fußgänger und Radfahrer, wenn überwiegend autonome Fahrzeuge um uns herum-schwirren? Bewegen wir uns bald nur noch in virtuellen Räumen? Geht das überhaupt? Und: Wollen wir das eigentlich? Wie soll denn eigentlich die Welt aussehen, in der wir leben wollen?

Mit solchen Fragen befasst sich die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, die hierzu eine Kommission *Synergie und Intelligenz: technische, ethische und rechtliche Herausforderungen des Zusammenwirkens lebender und nichtlebender Entitäten im Zeitalter der Digitalisierung* (SYnENZ) eingerichtet hat.

Im Februar organisierte sie ein interdisziplinäres Symposium an der TU Braunschweig zum Thema Zusammenwirken von natürlicher und künstlicher Intelligenz (Details auf [www.synenz.de](http://www.synenz.de)).

In der aktuellen Veranstaltung von BWG, Gemeinde St. Katharinen und esg wollen wir uns mit dieser wichtigen Thematik weiter befassen und darüber diskutieren. Der Hauptreferent, den wir für diese Veranstaltung gewinnen konnten, Professor Andreas Kruse, ist nicht nur ein renommierter Altersforscher, Ethiker und Psychologe; er ist auch Pianist und Autor mehrerer Bücher über Johann Sebastian Bach.

Seien Sie zu dieser besonderen Veranstaltung herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Werner Busch  
Gemeinde St. Katharinen  
und esg

Otto Richter  
Braunschweigische  
Wissenschaftliche  
Gesellschaft

### Referenten

#### **Gemeindepfarrer Werner Busch**

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Katharinen Braunschweig und Evangelische Studierendengemeinde Braunschweig.

#### **Prof. Dr. Reinhold Haux**

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover. Sprecher der SYnENZ-Kommission der BWG.

#### **Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Kruse**

Institut für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

#### **Prof. Dr. Otto Richter**

Präsident der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft.

## Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Kruse



Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Kruse studierte Psychologie, Philosophie, Psychopathologie und Musik an Hochschulen in Aachen, Bonn und Köln. Von 1998 bis 2002 war er Mitglied des 15-köpfigen Expertenkomitees der Vereinten Nationen zur Erstellung des Weltaltensplans, von 2009 bis 2014 Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands. Seit 2003 ist er Vorsitzender der Altenberichtscommission der Bundesregierung, seit 2016 ist er Mitglied des Deutschen Ethikrates.

In dem von ihm 2013 veröffentlichten Werk über die Grenzgänge des Johann Sebastian Bach – psychologische Einblicke – beschäftigt er sich vor allem mit dem Alterswerk Bachs.

Das von ihm geleitete Institut für Gerontologie ist ein interdisziplinär orientiertes Institut mit den Schwerpunkten Psychologie, Medizin, Pflegewissenschaft, Bildungswissenschaft und Ethik.

Professor Kruse erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. die Ehrendoktorwürde der Universität Osnabrück und das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Weitere Informationen unter:

<https://www.gero.uni-heidelberg.de/personen/kruse.html>.